

UmweltBank AG

Wachstum mit ethisch-ökologischen Geldanlagen

Unternehmensprofil

Die in Nürnberg ansässige UmweltBank AG ist eine Direkt- und Beraterbank, die sich ausschließlich auf den Bereich der ethisch-ökologischen Geldanlage spezialisiert hat. Den Anlegern werden attraktiv verzinste ökologische Geldanlagen wie auch die Finanzierung zu Vorzugskonditionen für umweltfreundliche Projekte angeboten. Als einzige Bank Deutschlands hat die UmweltBank die soziale und ökologische Ausrichtung in der Präambel der Satzung verankert. Zu den finanzierten Projekten gehören beispielsweise Kredite für Ökohäuser, Solaranlagen und andere regenerative Energieprojekte. Im Bereich der Geldanlagen vermittelt die UmweltBank ökologische Aktien-, Renten-, Wind-, und Solarfonds sowie Versicherungen und Altersvorsorgeprodukte. Zudem wird den Anlagekunden eine „UmweltGarantie“ gegeben, d.h. die Einlagen der Kunden werden ausschließlich für Kredite an Umweltprojekten vergeben. Die Bank sieht sich als Verantwortungsträger gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft. Seit der Unternehmensgründung hat die Bank bereits 3.586 Umweltprojekte in ganz Deutschland finanziert.



Die kumulierte CO₂-Ersparnis der finanzierten Projekte beläuft sich auf knapp 939,2 Mio. Tonnen. Außer dem ökologischen Erfolg der Bank steht natürlich auch das ökonomische Handeln im Vordergrund. Ziel des Unternehmens ist es, nur solche Geschäfte einzugehen, die im Verhältnis zu ihrer Chance ein geringeres Risiko aufweisen. Um dies sicherstellen zu können, verfügt die Bank über ein ausgefeiltes Risikomanagement, mit Hilfe dessen alle relevanten Bereiche überwacht werden. Zu den Instrumenten des Risikomanagements gehört auch das interne Kontrollsystem mit interner Revision und direkter Einbindung des Vorstands. Das seit 2004 auf neun Bonitätsstufen erweiterte Kreditratingsystem wurde am 1. März 2005 an die Standards der „Initiative Finanzstandort Deutschland“ und der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau angepaßt. So wird es möglich, die einzelnen Ratingkategorien mit denen anderer Banken zu vergleichen. Das ökologische Rating beruht nach wie vor auf fünf Kategorien. Die UmweltBank konnte seit Unternehmensgründung rund 40.000 Kunden von ihrem umweltverträglichen Ansatz überzeugen.

Geschäftsentwicklung

Die Erfolgsstory der UmweltBank begann vor neun Jahren. Zu Beginn beschäftigte das Unternehmen 32 Mitarbeiter und hatte rund 7.000 Kunden, mit denen ein Geschäftsvolumen von rund 52,2 Mio. Euro abgewickelt wurde, dies entspricht nicht einmal einem Zehntel des heutigen Volumens. Bis dato konnte die Gesellschaft jedes Jahr deutlich zweistellige Wachstumsraten verzeichnen, einzig im Geschäftsjahr 2001 konnte aufgrund der hohen Risikovorsorge kein positives Ergebnis erzielt werden. Wie auch in den Jahren zuvor konnte die UmweltBank den Wachstumspfad im Geschäftsjahr 2004 beibehalten. Das Geschäftsvolumen stieg gegenüber dem Vorjahr um 22,3 % auf 649,2 Mio. Euro, die Bilanzsumme erhöhte sich um 94,5 Mio. Euro auf

UMWELTBANK AG

BRANCHE	BANKEN	AKTIENZAHL (MIO.)	4,7
ISIN	DE0005570808	KURS (EURO)	9,59
GJ-ENDE	31.12.	MCAP (MIO. EURO)	45,1
MITARBEITER	120	STREUBESITZ	100,0%
DIVIDENDE 05E (EURO)	0,40	DIV.-RENDITE	4,2%

	2003	2004	2005E	2006E
SUMME DER ERTRÄGE (MIO. EURO)	23,3	27,3	31,5	37,0
% GGÜ. VJ.		+17,2%	+15,4%	+17,5%
EPS (EURO)	0,34	0,47	0,55	0,65
% GGÜ. VJ.	+112,5%	+38,2%	+17,0%	+18,2%
KUV	1,94	1,65	1,43	1,22
KGV	28,2	20,4	17,4	14,8

Schätzungen: CdC Capital

580,7 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Das haftende Eigenkapital konnte ebenfalls über 20 % auf 37,0 Mio. Euro gesteigert werden. Die Gesamtkundenzahl erhöhte sich im vergangenen Geschäftsjahr um 10,8 % auf 40.308. Die gesamten Kundeneinlagen betragen zum 31.12.2004 stolze 375,8 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 66,5 Mio. Euro oder 21,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Kreditzusagevolumen konnte sogar um 27,8 % auf 419,4 Mio. Euro erhöht werden. Die bereits auszahlten Kredite, die sogenannte Kreditanspruchnahme konnte somit um 24,9 % auf 362,6 Mio. Euro gesteigert werden. Rund 43 % der Ausleihungen an Kunden sind durch öffentliche Mittel fristenkongruent refinanziert. Rund 31 % des Kreditvolumens entfallen auf ökologische, selbstgenutzte Wohnimmobilien, 25 % entfallen auf Solarprojekte, 23 % auf Windenergieanlagen, und von den restlichen 21 % werden ökologische Gewerbeimmobilien, ökologische Landwirtschaft, Biomasse und Biogas wie auch Wasserkraft finanziert.



Die Konzernzentrale der UmweltBank AG in Nürnberg



Ganz nach dem Geschmack der UmweltBank und ihrer Kunden: Solar- und Windenergieprojekte:

Durch die erfreulichen Wachstumskennzahlen konnte auch eine deutliche Verbesserung des Zins- und Finanzergebnisses erzielt werden. Dieses wuchs um 31,4 % auf 8,92 Mio. Euro. Aufgrund des hervorragend funktionierenden Risikomanagements fiel die Risikovorsorge für Kundenkredite mit 714.000 Euro oder 0,2 % der gesamten Kundenforderungen hypothekenbankähnlich aus. Zu dem stark gestiegenen Finanzergebnis kamen noch Einkünfte aus Provisionsüberschuß in Höhe von 3,5 Mio. Euro. Um das Wachstum vernünftig handhaben zu können, erhöhte sich auch die Mitarbeiterzahl von 112 auf 120. Um die Beratungsqualität der Mitarbeiter der UmweltBank aufrechtzuerhalten, besuchten die Angestellten im vergangenen Jahr 136 Schultage. Im Zuge des gestiegenen Personalbedarfs erhöhten sich die Aufwendungen für Personal um 9,3 % auf 2,84 Mio. Euro. Durch die deutlich steigenden Erträge konnte der Mehraufwand für Personal und Verwaltung mehr als nur kompensiert werden. Das Bruttoergebnis erhöhte sich um 66,5 % auf 5,13 Mio. Euro. Nach Abzug der Gewerbesteuer und der Gewinnzuweisung der stillen Gesellschafter erhöhte sich der Jahresüberschuß auf 2,19 Mio. Euro. Der Hauptversammlung wurde aufgrund des erfreulichen Ergebnisses eine Verdoppelung der Dividende auf 38 Cent vorgeschlagen. Zur Stärkung des Eigenkapitals ist wie im Vorjahr die Ausgabe von Genußrechten in Höhe von 4,7 Mio. Euro vorgesehen. Zudem beabsichtigt der Vorstand, die Verträge der stillen Gesellschafter bis zum Ende des Jahres 2005 aufzulösen und einen Umtausch in Aktien anzubieten.

Fazit

Die UmweltBank AG trifft mit ihrem Konzept den Puls der Zeit. Die Anhängerschaft der auf Umwelt achtenden Bevölkerung wird in Zukunft mit Sicherheit weiter steigen. Zudem erfreuen sich umweltverträgliche Alternativen der Energiegewinnung, wie beispielsweise Solar in privaten Haushalten, immer größerer Beliebtheit. Somit ist ein weiteres Wachstum der UmweltBank AG mehr als realistisch. Wir rechnen damit, daß das Unternehmen von dem bestehenden Trend zu regenerativen Energien überdurchschnittlich profitieren wird. Für langfristig orientierte Anleger könnte sich ein früher Einstieg lohnen.